



An den Grossen Rat

09.5244.06

BVD/P095244

Basel, 1. Juli 2020

Regierungsratsbeschluss vom 30. Juni 2020

Anzug Loretta Müller und Konsorten bezüglich Verbesserung der Parkplatzsituation für Velos

Der Grosser Rat hat an seiner Sitzung vom 18. September 2018 vom Schreiben 09.5244.05 des Regierungsrates Kenntnis genommen und dem Antrag des Regierungsrates folgend den nachstehenden Anzug Loretta Müller und Konsorten ein weiteres Mal stehen gelassen und dem Regierungsrat zum erneuten Bericht überwiesen:

Der Politikplan 2009-2012 des Kantons Basel-Stadt hält im Bereich „Mobilität“ als Ziel fest: „In der Stadt bewegen sich die Menschen vorwiegend zu Fuss und mit dem Velo.“ Dieses Ziel ist berechtigt, ist doch der Langsamverkehr jene Verkehrsform, die sich am günstigsten auf die städtische Lebensqualität auswirkt: Wer Velo anstatt Auto fährt schont die Luftqualität, spart Energie, kommt in der Stadt schneller von A nach B und fördert seine Gesundheit. Bereits 30 Minuten Velo fahren täglich wirken sich positiv auf die Gesundheit aus. Velofahrende sind zudem leistungsfähiger und fehlen seltener bei der Arbeit. Veloförderung bedeutet somit gleichzeitig mehr Arbeitsleistung in der Wirtschaft und weniger Kosten im Gesundheitswesen.

Allerdings muss auch ein gutes Veloroutennetz vorhanden sein, damit die Vorteile für das Velo fahren in der Stadt zum Tragen kommen. Investitionen und mehr Velo-Verkehrsflächen sind gemäss der Bevölkerungsbefragung 2005 des Statistischen Amts Basel Stadt erwünscht – den grössten Handlungsbedarf im Verkehrsbereich sieht die Bevölkerung klar beim Veloverkehr.

Darum ist es störend, dass an vielen Orten in der Stadt zu wenig oder zu wenig gute Veloabstellplätze zur Verfügung stehen. Bereits im Verkehrsplan Basel-Stadt 2001 wurden mehrere Massnahmen zur Verbesserung der Veloabstellplätze, insbesondere in der Innenstadt, vorgeschlagen.

Wir bitten daher die Regierung zu prüfen und zu berichten,

1. Wie sichergestellt werden kann, dass Veloabstellplätze verbessert und vergrössert werden, insbesondere bei neuen Bauprojekten.
2. Wie bereits bestehende Veloabstellplätze vermehrt überdacht werden können, damit Velofahren auch bei schlechtem Wetter attraktiver wird.

Zudem bitten wir die Regierung die Situation der Veloabstellplätze sowohl in quantitativer wie auch qualitativer Hinsicht am folgenden Ort zu verbessern:

3. Am Barfüsserplatz (vor dem Puppenhausmuseum, vor dem Vögele-Laden, vor dem Theater/Kino).
4. Am Claraplatz (inkl. Rebgasse).
5. Eingang Gerbergasse (vor Eingang Unternehmen Mitte).

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Der Regierungsrat hat bereits mehrmals zum Anzug berichtet. Mit vorliegendem Bericht wird über den aktuellen Stand berichtet.

1. Stand der Abklärungen

In den vergangenen Jahren konnten in 20 Strassen Verbesserungen für die Parkierungssituation für Velos erreicht werden. Beispielsweise Schwarzwaldallee (+474 Veloabstellplätze), Güterstrasse (+83), Rosentalstrasse (+61), Barfüssergasse (+43), Petersgasse (+22). Wie in den vorangegangenen Beantwortungen bereits beschrieben, sind die Nutzungen und damit Ansprüche an den Innerstädtischen Raum vielfältig und nehmen stetig zu. Dementsprechend klein ist nach wie vor das frei verfügbare Potential auf den Allmendflächen.

Bei allen Veränderungen wird immer geprüft, ob Verbesserungen machbar sind, sei es durch leichte Anpassung der Anordnung oder besserer Ausstattung mit Veloständern.

So konnten von Ende 2017 bis Ende 2019 111 zusätzliche Veloabstellplätze in der Innenstadt geschaffen werden.

Eine deutliche Veränderung der Situation kann nur im Zuge von baulichen Veränderungen geschaffen werden. Das grösste Potential bieten Grossprojekte, die den Bau von neuen Veloparkings ermöglichen.

Punktuell kann auch bei weniger umfangreichen baulichen Anpassungen die Situation verbessert werden, wie die Erneuerung der Pflästerung auf dem Marktplatz zeigt. Die Arbeiten zur Instandsetzung der Pflästerung wurden im 3. Quartal 2019 abgeschlossen. Aufgrund des erhöhten Platzbedarfs des Marktes durch die Massnahmen im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie konnte das Veloparking noch nicht wieder an der ursprünglichen Lage eingerichtet werden. Sobald es die Situation zulässt, wird dies erfolgen. Zukünftig wird die dortige Situation komfortabler sein, da der Bereich eben und mit Veloständern ausgestattet ist. Somit wird sich bei gleicher Fläche die Anzahl der Veloabstellplätze um 40 auf neu ca. 130 Veloabstellplätze erhöhen.

Seit Ende 2019 beschäftigt sich eine interdepartementale Arbeitsgruppe mit Vertretern des BVD und des JSD mit der Verbesserung der Parkplatzsituation für Velos. Evaluiert wird die Möglichkeit, Flächen auch temporär zu nutzen, beispielsweise bei einem längeren Leerstand einer Immobilie.

2. Antrag

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Loretta Müller und Konsorten betreffend Verbesserung der Parkplatzsituation für Velos stehen zu lassen.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt

Elisabeth Ackermann
Präsidentin

Barbara Schüpbach-Guggenbühl
Staatsschreiberin